



**BENUS**  
IT-Service AG

IDENTITÄT

→ BERATUNG

→ TECHNOLOGIE

→ OUTSOURCING

***Aufräumen lohnt sich!***

***Lizenzmanagement -  
aber richtig!***

# AGENDA

## ◆ Einführung SAM

- ◆ Begriffsdefinitionen
- ◆ vom Tool zur DNA

## ◆ DNA - Herzstück und Ausgangspunkt

- ◆ Strukturen, Features
- ◆ Erkennungsbeispiel anhand eines Produktes

## ◆ Integration der DNA in Management-Lösungen

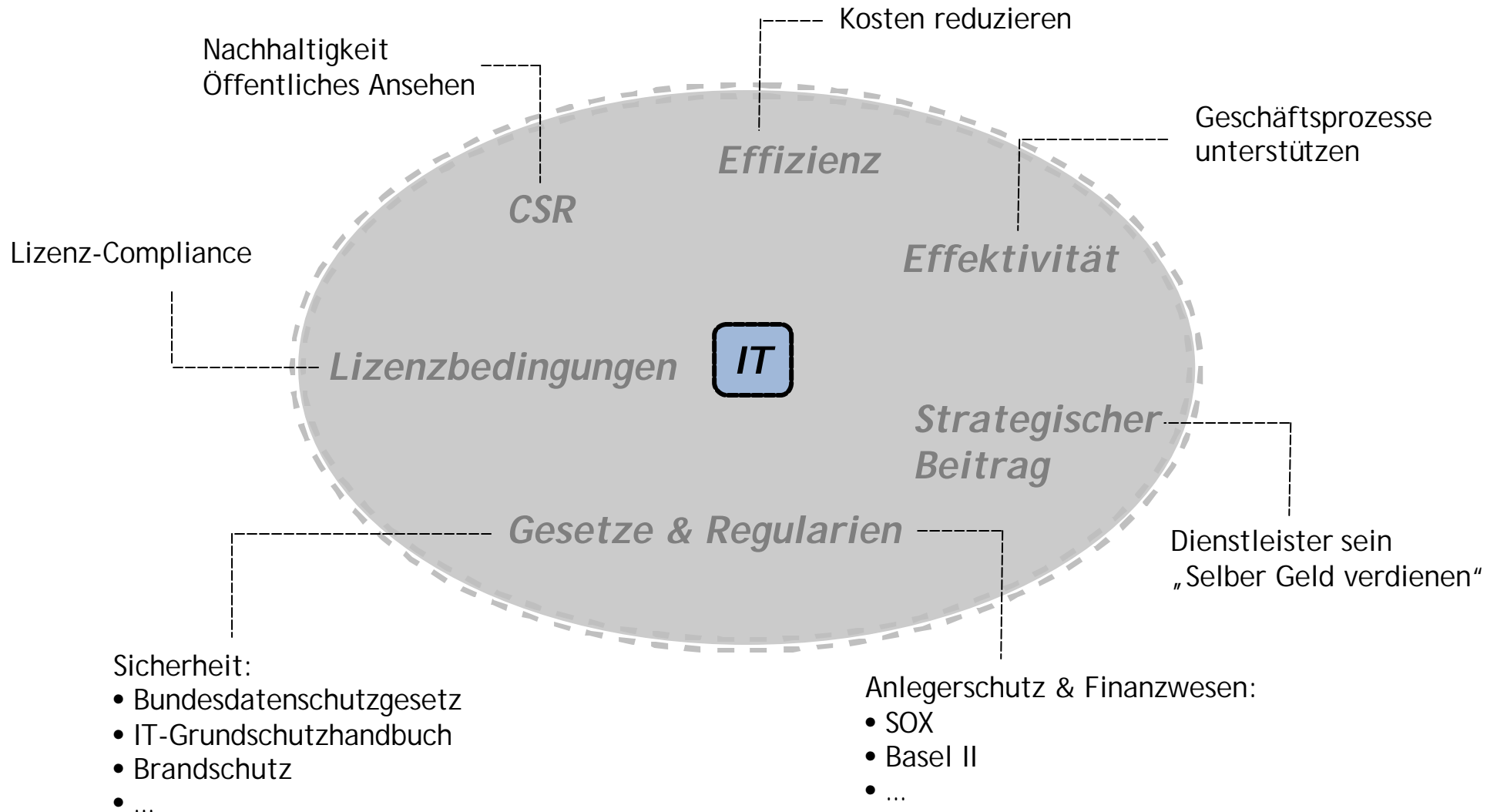
- ◆ Leistungsfähigkeit und Grenzen

## Kennen Sie die Herausforderungen?

- ❖ Management Awareness für SAM
- ❖ Definition von Rollen und Verantwortlichkeiten
- ❖ Lizenzverwaltung in dezentralen Strukturen
- ❖ Definition und Ermittlung von Lizenznachweisen
- ❖ Produkterkennung nach Version, Edition, Sprache, Lizenzpflicht (DNA)
- ❖ Spannungsfeld zwischen Individual- und Standard-Software
- ❖ Gesetzliche Bestimmungen (Urheberrecht, Lizenzrechte)



## Aktuelle Anforderungen auch an Ihre IT?



## Definition Software und IT-Asset Management (SAM/ITAM)

- ❖ SAM betrachtet die Gesamtheit der Infrastruktur, Prozesse und Richtlinien für die effektive Verwaltung, Kontrolle und den Schutz des Software-Gutes innerhalb eines Unternehmens. SAM umfasst den gesamten Lebenszyklus, den die Software durchläuft.
- ❖ IT-Asset Management beschreibt die Planung, Organisation, Kontrolle und Personalführung sowie Rollen und Institutionen zur Maximierung des Wertes von materiellen und immateriellen IT-Assets in einer Organisation über alle Stufen ihres Lebenszyklus.

## Was ist SAM?

### Unkontrolliert:

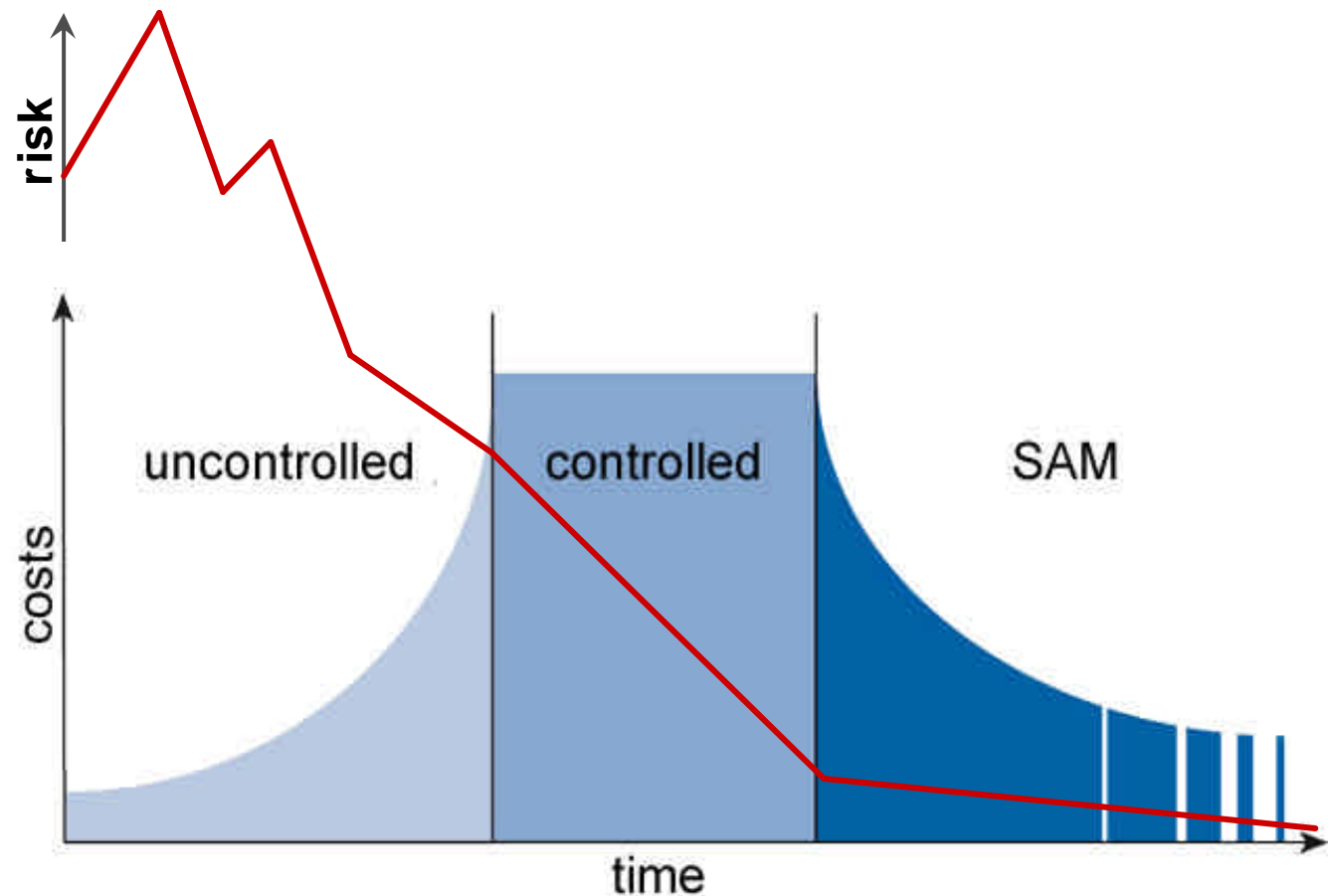
Steigende Kosten  
hohes Risiko = Verlust der Kontrolle

### Kontrolliert:

Kostenkontrolle  
keine Effektivität  
ohne SAM

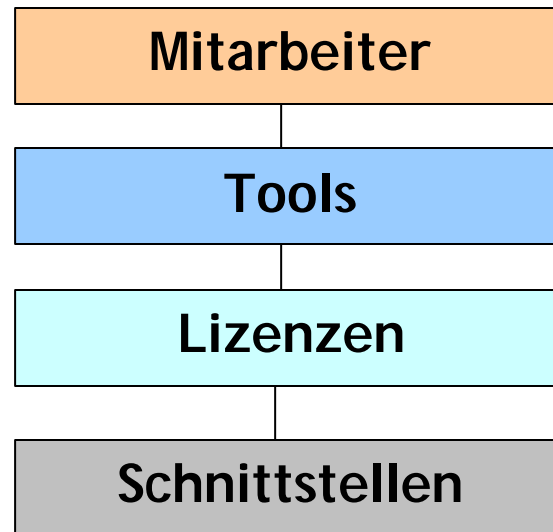
### SAM:

Risiko Management bringt  
Kostensparnis durch integrierte  
Lösungen



# Die Kostenseite von Software Asset Management

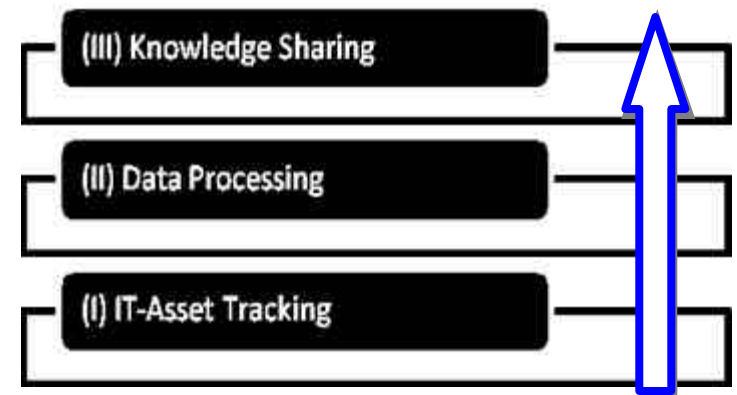
## SAM Kosten



# IT Asset Management

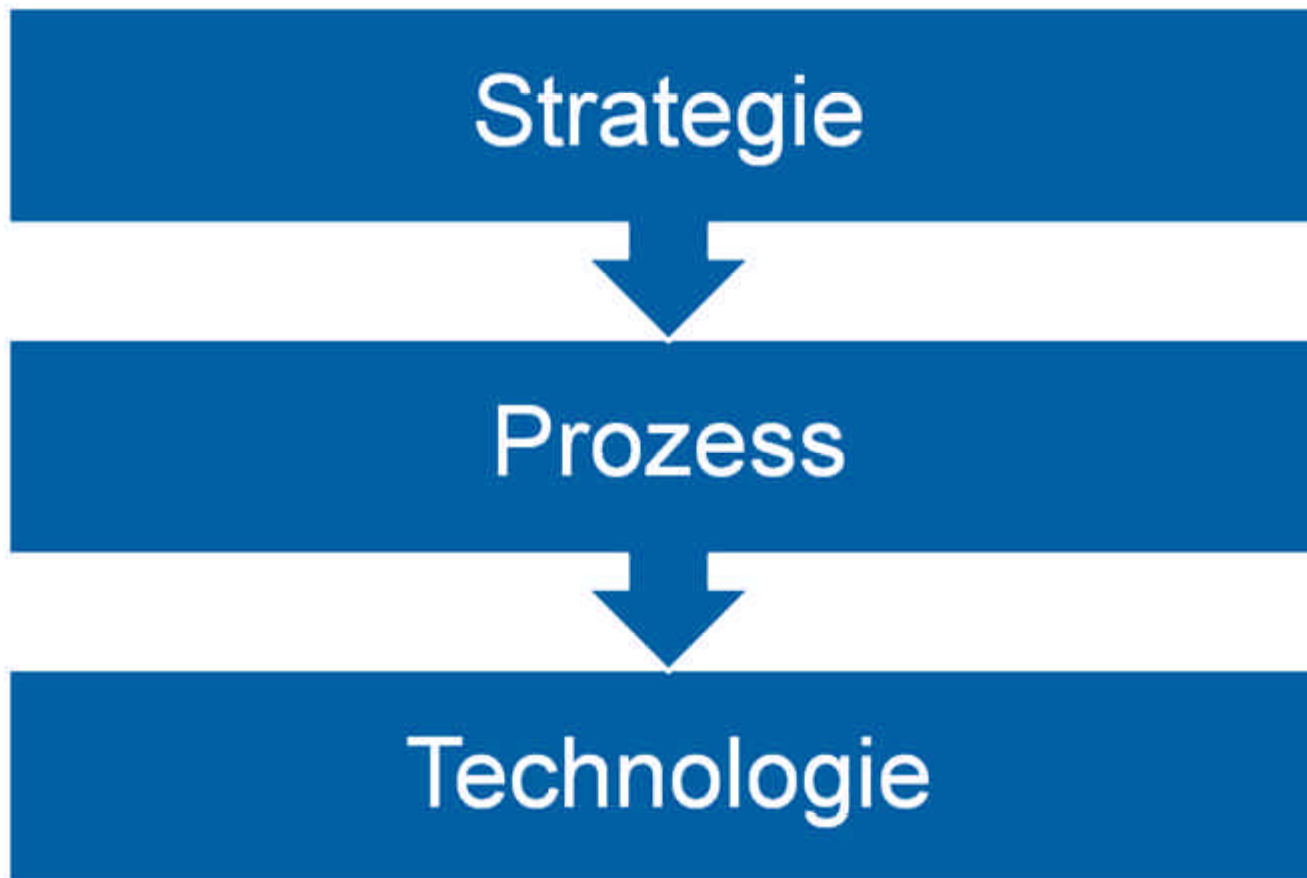
## Begrifflichkeiten

- ❖ „IT asset tracking is the practice of discovering, recording and maintaining accurate regarding IT assets, including details associated with acquisitions, vendors, configurations, repair history, assignment or ownership, taxes, warranties, licensing, disposal and other data required to correctly identify an asset's status and its relationship to other assets or events throughout the asset's life.“ (Gartner, „IT Asset Management Scenario: 2006 and Beyond“)
- ❖ Aus den gesammelten Daten werden weiterverwendbare Informationen erzeugt. Dazu werden Daten verknüpft und durch vorhandenes Wissen zu betrieblichen Kennzahlen zusammengefügt.
- ❖ Ziel des Knowledge Sharing ist die Bereitstellung der Daten in Echtzeit, um zuverlässiges Reporting, automatisierte Prozesse und die Ergreifung proaktiver Maßnahmen zu ermöglichen.



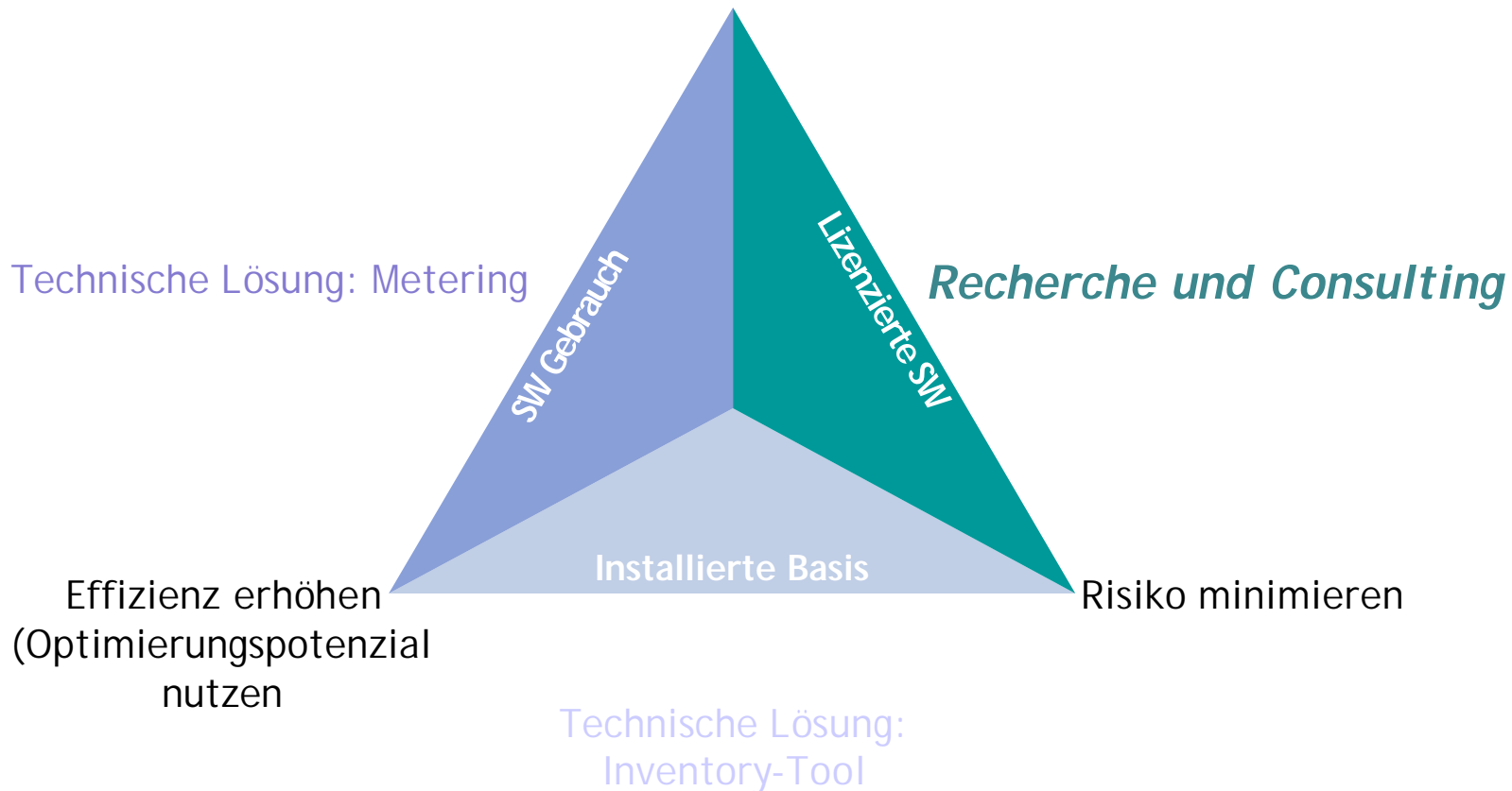


## Basis - Top Down

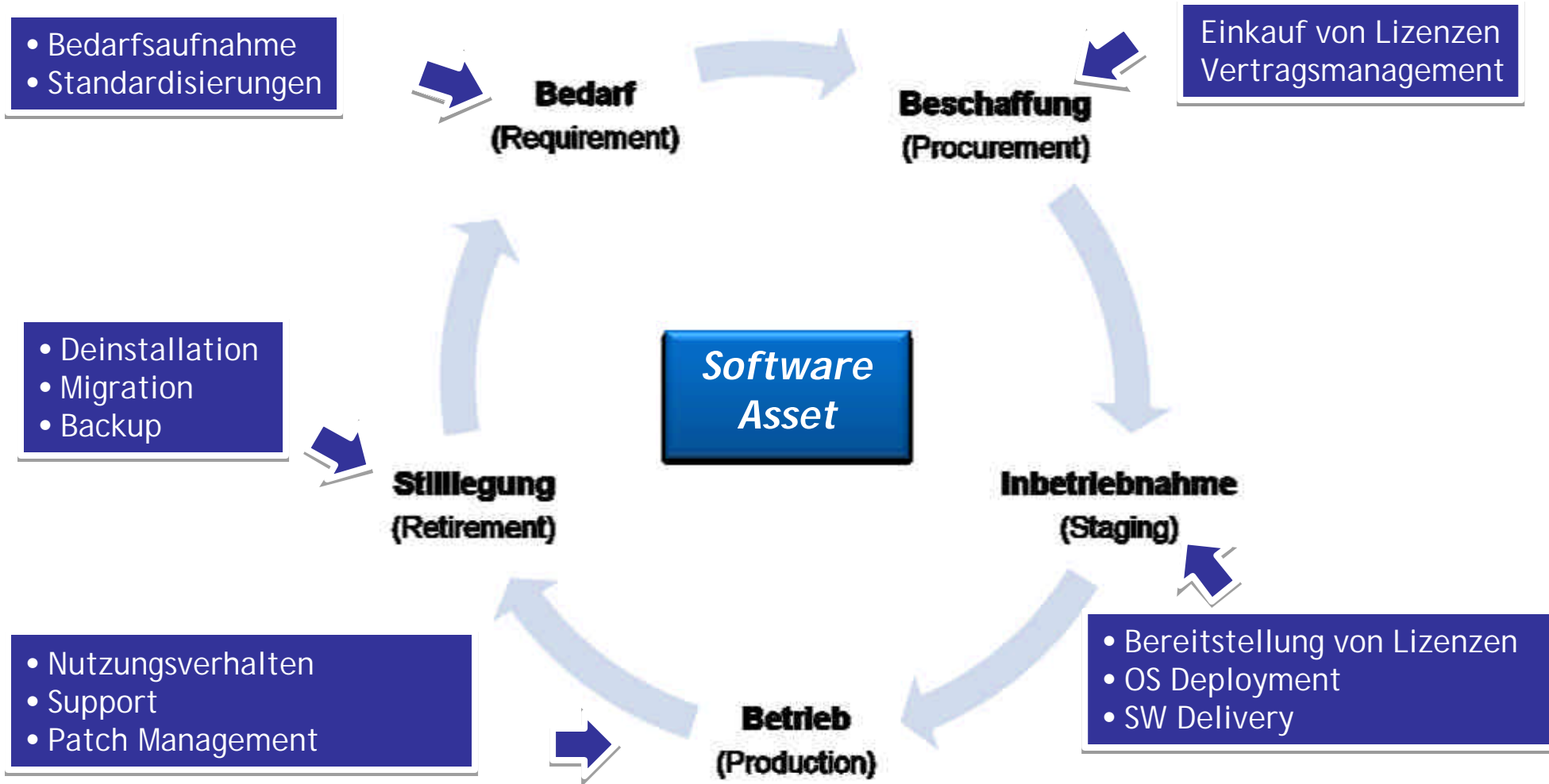


# Kostenkontrolle und Risikomanagement

Kostenkontrolle  
orientiert an den  
*Geschäftsanforderungen*



## Software- und IT-Asset Management = Wertmaximierung im Lebenszyklus



## Vorteile mit SAM / ITAM

-> Kosten kontrollieren -> Risiko minimieren -> Effizienz erhöhen

- ❖ Bessere Verhandlungspositionen
- ❖ Verbesserung der Software Zusammenstellung
- ❖ Valide Daten als Entscheidungsgrundlage
- ❖ Verhinderung der Unter- / Überlizenzierung
- ❖ Kostensenkung bei der Infrastrukturbetreuung
- ❖ Reduzierung von Hardwarekosten
- ❖ Reduzierung der internen Kosten
- ❖ Einsparen des Aufwandes in Prozessen
- ❖ Niedrigere Kosten für den Helpdesk
- ❖ Vermeidung von rechtlichen Strafen und finanziellen Schäden

## Wir freuen uns auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.

BENUS IT-Service AG  
Volmerstraße 9  
12489 Berlin  
Telefon: 030 / 53 60 66 -0  
E-Mail: [blange@benus-ag.de](mailto:blange@benus-ag.de)  
Internet: [www.benus.de](http://www.benus.de)